

Raubkunst

# Van Dyck kehrt zurück

Das Bielefelder Familienunternehmen Dr. Oetker gibt ein Raubkunstgemälde an die Erbin des jüdischen Kunstsammlers Jacques Goudstikker zurück. Es handele sich um eine Arbeit des niederländischen Malers Anthonis van Dyck mit dem Titel »Portrait von Adriaen Moens«, teilte die Dr. August Oetker KG am Mittwoch mit.

Das Porträt des holländischen Meisters ist eines von vier Werken aus der großen Sammlung, die von einer Provenienzforscherin als mögliche NS-Raubkunst identifiziert worden waren. Das Unternehmen lässt seit 2015 seinen gesamten Kunstbestand überprüfen. Das van Dyck-Bild aus dem Jahr 1628 wird übergeben an Marei von Saher, Schwiegertochter und Alleinerbin des renommierten niederländischen Kunsthändlers Goudstikker. *dpa/nd*